

## Frauen im Islam: Unterdrückung oder Befreiung?



Jahrhundertlang waren sich Frauen in aller Welt der Befreiung bewusst, die vom Konzept des Festhaltens am *Hijab* ausging. Aktuelle Ereignisse in der Welt haben das Thema der Befreiung der Frau wieder einmal in den Vordergrund der Köpfe gebracht.

### **Kann eine Frau, die am Hijab festhält, befreit sein?**

Kann eine Religion, die Anstand als Teil ihres Glaubens betrachtet, die Gleichheit von Mann und Frau klar definieren, sowie deren Rechte und Verantwortungen? Die Antwort ist ein klares "Ja". In einer Zeit, in der die Glaubensgrundlagen des Islam von Muslimen und Nicht-Muslimen gleichermaßen hinterfragt werden, müssen wir vorsichtig sein, wenn wir den Islam bewerten.

Das allgemeine Bild, das durch die Medien gezeichnet wird, ist voreingenommen und unbegründet. Der Eindruck, dass manche Muslime der Außenwelt abgeben, ist häufig keine wahre Widerspiegelung der Religion, einer Religion, die eine Vervollkommnung aller Religionen ist. Der Islam, die Religion für alle Menschen, zu allen Zeiten und an allen Orten, ist diejenige, die die Gleichheit von Mann und Frau sehr ernst nimmt. Sie sieht die Befreiung der Frau als etwas Wesentliches an und betrachtet Anstand, guten Charakter und Manieren als den Weg, der zum Erreichen derartiger Befreiung führt.

Allzu oft wird das Bild von der verschleierte Frau dazu benutzt, um das, was viele auf Welt für Unterdrückung halten, zu repräsentieren. Ihre Existenz wird auf eine Art beschrieben, dass sie Unwissenheit und Unglücklichsein vermittelt. Worte wie "schlagen", "unterdrückt" und "bedrückt" werden von den westlichen Medien in einem verzweifelten Versuch dazu benutzt, um die Leser davon zu überzeugen, dass Frauen im Islam keinerlei Rechte besäßen. Beschreibende und innewohnend unterdrückerische Begriffe wie "verschleiert" und "gefesselt" werden verwendet, um ein Bild von Frauen zu porträtieren, die keinen Verstand besitzen und die Sklaven oder das Eigentum ihrer Ehemänner und Väter sind. Im neunzehnten Jahrhundert hat T. E. Lawrence Frauen in

Arabien als "wandelnde Tote" beschrieben, und von dieser Zeit an wurde der wahre Status der Frauen im Islam durch Missverständnisse verhüllt. Die Wahrheit über Frauen und Islam ist aber weit von dieser melodramatischen Darstellung entfernt.

Vor über 1400 Jahren hat der Islam den Status der Frauen von einem der Unterdrückung zu einem der Befreiung und Gleichberechtigung erhoben. In einem Zeitalter, in dem Frauen als Besitztümer betrachtet wurden, hat der Islam ihren würdevollen Rang wiederhergestellt.

Um wahren Einblick in die wirkliche und anhaltende Befreiung die der Islam Frauen garantiert zu erhalten, müssen wir zuerst das Konzept der Befreiung untersuchen, wie es im Westen betrachtet wird. In westlichen Ländern, in denen Befreiung grenzenlose Freiheit beinhaltet, finden sich viele Frauen tatsächlich ein Leben führend wieder, das sie nicht zufriedenstellt, und sie kommen sich bedeutungslos vor. In ihrer Suche nach Befreiung haben sie die Ideale von Sittlichkeit und Beständigkeit aufgegeben und sich in Ehen und Familien wiedergefunden, die geringe Ähnlichkeit mit wahren Leben haben.

Ist das eine Befreiung, wenn man den ganzen Tag arbeitet und abends nach Hause kommt, um dann seine Hausarbeit zu erledigen? Was ist das für eine Befreiung, wenn man Babies hat, die man im Alter von sechs Wochen in Kinderkrippen abliefern, damit sie das Benehmen und die guten Sitten von Fremden erlernen? Bei sechs jährigen Mädchen hat man Essstörungen diagnostiziert, Teenager-Schwangerschaften sind an der Tagesordnung und Frauen, die sich dafür entscheiden, zuhause zu bleiben, um sich um ihre Familie zu kümmern, werden als altmodisch oder arbeitsunfähig betrachtet.

Frauen im Westen sind befreit: befreit bis zu dem Punkt, dass sie nicht länger frei sind, das Leben auszuwählen, das für sie natürlich wäre. Sie sind nur frei darin, aus der Auswahl der Konsumgüter zu wählen, die ihnen von ihren Herren angeboten werden. Die sogenannten befreiten Frauen im Westen sind Sklaven geworden. Sklaven des Wirtschaftssystems, Sklaven der Mode und der Schönheitsindustrie und Sklaven einer Gesellschaft, die sie als gehirnlose Maschinen betrachtet, denen beigebracht wurde, verführerisch auszusehen, Geld zu verdienen und einzukaufen. Sogar eine Karrierefrau, die es fertiggebracht hat, sich einen Weg durch die Glassdecke zu bahnen, ist eine Sklavin der Konsumgesellschaft, die von ihr erwartet, in einem großen Haus zu leben, nur die neueste Designermode zu tragen, ein teures Auto zu fahren und ihre Kinder an den exklusivsten und teuersten Schulen unterrichten zu lassen.

### **Ist dies Freiheit?**

Die natürliche Veranlagung der Frauen besteht darin, bei ihren Männern Gefallen, Trost und Unterstützung zu finden: ihren Ehemännern, Vätern, Brüdern oder Söhnen. Die natürliche Veranlagung der Männer besteht darin, ihre rechtmäßigen Frauen in ihren Leben zu beschützen, zu unterstützen und zu versorgen: ihre Ehefrauen, Mütter, Schwestern und Töchter. Der Islam, die

einzig wahre Religion und der unfehlbare Wegweiser im Leben, ordnet an, dass wir diesen natürlichen Veranlagungen folgen sollen. Er gestattet uns, Vorstellungen aufzugeben, die der menschlichen Natur fremd sind und unterstützt uns dabei, natürliche familiäre Beziehungen aufzubauen und zu erhalten, die es erlauben, einen Teil der weiteren muslimischen Gemeinschaft zu bilden.

Eine muslimische Frau kennt ihren Platz in der Gesellschaft, und sie kennt ihren Platz in der familiären Infrastruktur. Ihre Religion hat größte Priorität, daher ist ihre Rolle klar umrissen und gut definiert. Eine muslimische Frau ist weit davon entfernt, unterdrückt zu sein; sie ist eine Frau, sie im wahrsten Sinne des Wortes befreit ist. Sie ist keine Dienerin irgendeines Mannes oder eines Wirtschaftssystems; sondern sie ist die Dienerin Gottes. Der Islam definiert die Rechte der Frauen und ihre spirituelle, soziale und wirtschaftliche Verantwortung klar und deutlich. Die klar umrissenen Richtlinien des Islam sind überwältigend; sie erheben die Frauen in eine natürliche und verehrte Position.

Im Islam besteht für Frauen keine Notwendigkeit, für gleiche Rechte zu protestieren und zu demonstrieren. Sie brauchen ihre Leben nicht ziellos damit zu verbringen, Besitztümer und Geld zu erwerben. Mit der Vervollkommnung des Islam als der natürlichen und einzigen wahren Religion kam die unbestreitbare Tatsache, dass Frauen und Männer gleich sind, einer des anderen Partner und Unterstützer.

**“Da erhörte sie ihr Herr (und sprach): "Seht, Ich lasse kein Werk der Wirkenden unter euch verlorengelassen, sei es von Mann oder Frau; die einen von euch sind von den anderen. Und diejenigen, die da auswanderten und aus ihren Häusern vertrieben wurden und auf Meinem Weg litten und kämpften und fielen wahrlich, tilgen will Ich ihre Missetaten, und wahrlich, führen will Ich sie in Gärten, durch die Bäche eilen, als Lohn von Gott." Und bei Gott ist die beste Belohnung” (Quran 3:195)**

**“Diejenigen aber, die handeln, wie es recht ist sei es Mann oder Frau und dabei gläubig sind, werden ins Paradies eingehen und nicht im geringsten Unrecht erleiden.” (Quran 4:124)**

Im Islam haben Frauen das Recht, Eigentum zu besitzen, über ihr eigenes Geld, das sie verdienen, zu verfügen, zu kaufen, zu verkaufen, zu schenken und Almosen zu geben. Sie haben formelles Erbrecht. Sie haben ein Recht auf Ausbildung; das Suchen und Erwerben von Wissen ist eine Pflicht für alle Muslime, männliche und weibliche. Verheiratete muslimische Frauen sind völlig frei von der Pflicht, die Familie zu unterstützen, aber sie dürfen auch, wenn sie es möchten.

Sie dürfen auf keine erdenkliche Art gezwungen werden, eine Ehe einzugehen, aber sie haben das Recht, ein passendes Angebot anzunehmen oder abzulehnen. Im Islam haben Frauen das Recht, um Scheidung zu bitten, wenn es notwendig ist, genau wie sie auch das Recht haben, ihre Ehen zu schützen.

Der Islam lehrt, dass die Familie den Kern der Gesellschaft bildet. In westlichen Kulturen ist das Gewebe der Gesellschaft durch den Zusammenbruch der Familieneinheit zerrissen worden. Diese bröckelnden Gesellschaften sind es, in denen der Ruf nach einer Befreiung der Frauen erschallt. Es scheint ein irreführender und schwacher Versuch zu sein, um einen Weg des Schutzes und der Sicherheit zu finden. Derartige Sicherheit ist erst zu erreichen, wenn der Mensch sich wieder Gott zuwendet und die Rolle akzeptiert, für die er oder sie geschaffen wurde.

Befreiung bedeutet Freiheit, aber nicht die Freiheit, zu tun, was Einem gefällt. Freiheit darf nie auf Kosten von sich selbst oder der breiteren Gesellschaft gehen. Wenn eine Frau die Rolle erfüllt, für die sie erschaffen wurde, ist sie nicht nur befreit sondern sie ist gestärkt.

Die anständig gekleidete oder bedeckte Frau, die du auf der Straße siehst, ist befreit. Sie ist befreit von den Fesseln, die die Füße ihrer westlichen Kolleginnen binden. Sie ist befreit von der ökonomischen Versklavung des Westens, und sie ist befreit von der Notwendigkeit, einen Haushalt und eine Familie ohne Unterstützung durch ihren Ehemann oder ohne die Hilfe der weiteren Gesellschaft zu führen. Sie lebt ihr Leben nach den Richtlinien Gottes; ihr Leben ist erfüllt von Frieden, Freude und Stärke. Sie hat keine Angst vor dieser Welt, sondern sie lässt sich mit Geduld und Standhaftigkeit auf ihre Prüfungen und Versuchungen ein; sie ist sich der Tatsache sicher, dass wahre Befreiung nur in der völligen und freiwilligen Unterwerfung unter die natürliche Ordnung dieses Universums erreicht werden kann.

Unterdrückung kann nicht durch ein Stück Stoff definiert werden, sondern eher durch eine Erkrankung des Herzens und eine Schwächung des Geistes. Unterdrückung wächst in einer Gesellschaft, die zerbröckelt, denn ihre Mitglieder haben den wahren Sinn ihrer Existenz aus den Augen verloren. Befreiung entsteht und fast Wurzeln in einer Gesellschaft, die gerecht ist, zusammenhält und auf der natürlichen Ordnung und auf göttlichen Richtlinien basiert. Der Islam ist eine solche Gesellschaft, und dies ist es, was eine muslimische Frau befreit.